



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 71

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Januar 2005

Rote Karte für Handybenutzer!

Regelmäßigen Leserinnen und Lesern von „Neues aus der Benutzung“ mag es wie ein Fortsetzungsroman erscheinen, so oft haben wir an dieser Stelle die Handybenutzung in unseren Lesesälen thematisiert. Doch ob wir es nun mit einem Appell an die Rücksichtnahme der Handybesitzer oder mit einem strengen Verweis auf unsere Benutzungsordnung, die jeder mit dem Betreten des Hauses anerkennt (§6, Abs. 8: die kontrollierten Bereiche dürfen nur mit **abgeschaltetem** Handy betreten werden), versucht haben – es ist uns nie gelungen, tatsächlich alle Leserinnen und Leser zu erreichen. Das Klingeln eines Handys, das geführte Gespräch und auch das eilige Durchqueren der Lesesäle zur Entgegennahme eines mittels Vibrationsalarms angekündigten Gesprächs – zur Not auch in der Toilette – sind trauriger Alltag in der Bibliothek. Dies schlägt sich nicht zuletzt in zahlreichen Beschwerden derjenigen BenutzerInnen wieder, die sich dadurch massiv gestört fühlen.

Nachdem also Hinweise und Bitten nicht ausreichen, werden wir nun ab

7. Februar 2005

jedem, der ein Handy innerhalb der kontrollierten Bereiche benutzt, ein Hausverbot für einen Tag erteilen. Dabei werden wir die Benutzerausweisnummern und ggf. die Personalien notieren und im Wiederholungsfall auch längere Hausverbote aussprechen. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin der Bibliothek ist berechtigt, die eintägigen Hausverbote zu verhängen.

Das Handybenutzungsverbot gilt generell für alle kontrollierten Bereiche in unseren Häusern. Im Haus Unter den Linden ist die Handybenutzung also nicht nur in den Lesesälen, sondern auch in den Gängen und in den Nebenräumen verboten. Im Haus Potsdamer Straße betrifft das Handyverbot auch das Ostfoyer, die Treppen und die Erdgeschossbereiche hinter der Eingangskontrolle. Im Vestibül des Hauses Unter den Linden und in der Cafeteria Potsdamer Straße tolerieren wir die Handynutzung weiterhin.

Abschließend können wir Ihnen nur empfehlen, auch nicht versehentlich mit einem eingeschalteten Handy die Eingangskontrolle zu passieren, denn Ausnahmen können wir im Interesse unserer konzentriert arbeitenden Leserinnen und Leser - also für das Fairplay im Lesesaal - künftig nicht mehr machen, es gilt: Handybenutzung im kontrollierten Bereich? Rote Karte - Platzverweis!

Die Leiterin der Benutzungsabteilung